

Hochschulpolitik mit Wirkung



Fachkräftesicherung, Innovation und Teilhabe

Die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Baden-Württemberg sind zentrale Partner für die Fachkräftesicherung, die Innovationsförderung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Regional verankert leisten sie mit praxisnaher Lehre, anwendungsorientierter Forschung und einem breiten Fächerspektrum einen unverzichtbaren Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Landes.

Deshalb müssen die Aktivitäten des Landes verstärkt werden:

- Fachkräfte sichern – durch attraktive und praxisnahe Hochschulbildung und Weiterbildungswege
- Innovationen in Wirtschaft und Gesellschaft stärken – durch gezielte Investitionen in angewandte Forschung, Transfer und Gründungskultur
- Chancengleichheit fördern – durch zielgruppenspezifische Betreuungs- und Beratungsangebote und Verbesserung der Wohnraumsituation
- Handlungsfähigkeit ausbauen – durch entbürokratisierte und agile Hochschulstrukturen

Einleitung

Die HAW in Baden-Württemberg sind tragende Säulen für die Zukunftsfähigkeit des Landes. Sie sichern den Fachkräftebedarf, stärken die Innovationskraft und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt – und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Bewältigung der tiefgreifenden Transformationen in Wirtschaft und Gesellschaft.

Durch kleine Lerngruppen, moderne Lehrformate und enge Anbindung an die Praxis bereiten die HAW ihre Studierenden exzellent auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Mit einem vielfältigen Studienangebot – von Ingenieurwissenschaften bis Sozialer Arbeit, von Public Management bis Medien und Design – decken sie zentrale Bedarfe in Wirtschaft und Gesellschaft ab. Zahlreiche gesellschaftlich besonders relevante Studiengänge sind ausschließlich an HAW angesiedelt.

Als anwendungsorientierte Bildungs- und Forschungseinrichtungen mit regionaler Verankerung und internationalen Partnerschaften sind die HAW Impulsgeber für technologischen wie sozialen Fortschritt. Ihre internationalen Kooperationen erhöhen die Attraktivität der Regionen in Baden-Württemberg für internationale Studierende und Fachkräfte.

Damit die HAW ihren Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Baden-Württembergs weiter ausbauen und ihr volles Potenzial entfalten können, braucht es in der kommenden Legislaturperiode gezielte Investitionen in angewandte Forschung und Digitalisierung, die Verbesserung von strukturellen Rahmenbedingungen und ein klares Bekenntnis zur Rolle der Hochschulen im Innovationssystem.

IMPRESSUM

HAW BW e.V.
Hospitalstr. 8
70174 Stuttgart
info@haw-bw.de
hochschulen-bw.de

Grafiken erstellt
mit Canva



Fachkräftesicherung – eine zentrale Aufgabe für die Zukunftsfähigkeit des Landes

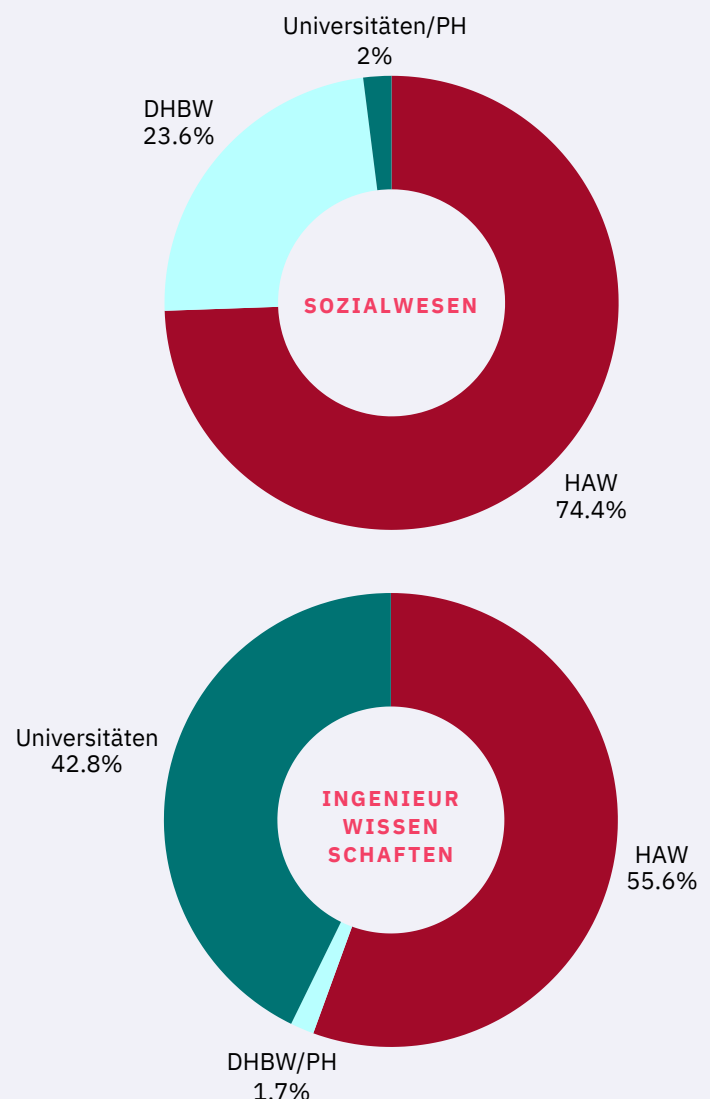
Die Sicherung qualifizierter Fachkräfte ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und entscheidend, um die Transformation erfolgreich zu gestalten. HAW sind dabei zentrale Anker, indem sie Studierende praxisorientiert auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Gesellschaft vorbereiten und so einen unverzichtbaren Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten. Die HAW spielen eine Schlüsselrolle in der Ausbildung von Fachkräften in den **Ingenieurwissenschaften**. Darüber hinaus leisten sie einen wichtigen Beitrag zur akademischen Qualifizierung für die baden-württembergische Kreativwirtschaft sowie für gesellschaftlich besonders relevante Bereiche wie das **Sozialwesen** (insbesondere Soziale Arbeit), das Gesundheitswesen und die Öffentliche Verwaltung, in denen sie häufig spezialisierte und exklusive Studienangebote bereitstellen.

Maßnahmen zur Stärkung von Angeboten zur Fachkräftesicherung:

- Die Digitalisierung an HAW bietet ein enormes Potenzial für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung von Studium, Lehre und Verwaltung. Digitale und KI-gestützte Services erleichtern den Zugang zum Studium, unterstützen die gesamte Studierendenlaufbahn – von der Studienwahl über den Studienverlauf bis zum Übergang in den Beruf – und fördern individualisiertes Lernen. Erforderlich sind gezielte Förderprogramme, die die digitale Transformation systematisch unterstützen.
- Studiengebühren als Einstiegshürde für internationale Studierende abschaffen und den Zugang zu den (regionalen) Arbeitsmärkten des Landes erleichtern.
- Studienangebote mit einer hohen Berufs- und Arbeitsmarktrelevanz und Weiterbildungsangebote im Rahmen des lebenslangen Lernens fördern.

Diese Maßnahmen tragen direkt zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, der gesellschaftlichen Funktionsfähigkeit und der Wettbewerbsfähigkeit Baden-Württembergs bei.

Anteil der Studierenden in BW nach Fächergruppe und Hochschulart (Wintersemester 2023/24)



Angewandte Forschung und Transfer stärken

HAW schaffen Innovationen für die Anwendung in Wirtschaft und Gesellschaft – und zwar in allen Regionen des Landes. Ihre **Forschungsdrittmittel haben sich in den letzten 20 Jahren verzehnfacht.**



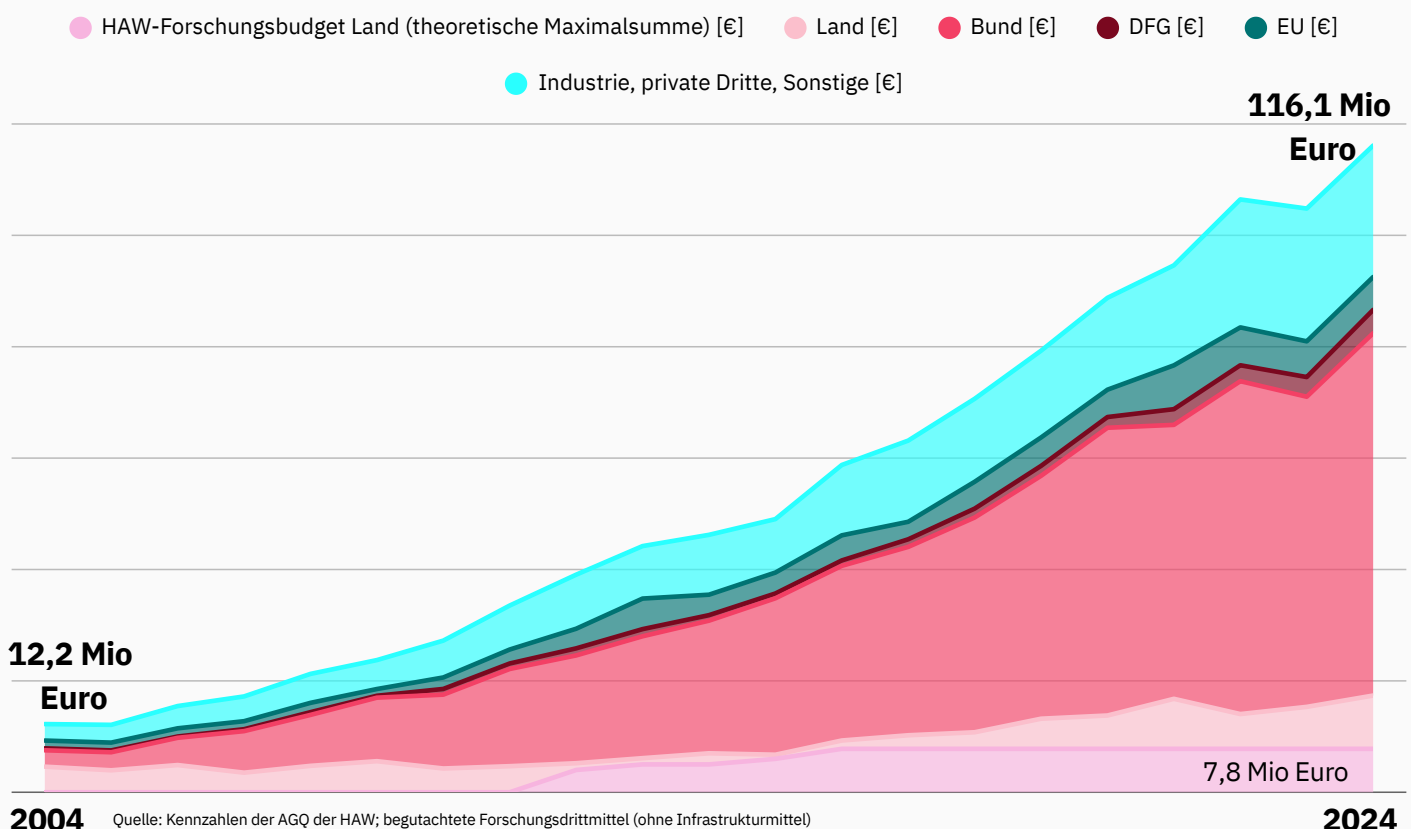
Foto: Jacob Lund via canva.com

Maßnahmen zur Stärkung von angewandter Forschung und Transfer:

- Die Forschungsunterstützung der HAW bis zum Jahr 2030 schrittweise von 7,8 Mio. auf 30 Mio. Euro p.a. im Landeshaushalt erhöhen.
- Das leistungsorientierte Mittelbauprogramm für Forschung und Transfer weiterentwickeln.
- Die Kofinanzierung von Forschungsgroßgeräten der DFG wieder einführen.
- Die Landesförderung für Start-ups und Gründungskultur gezielt im HAW-Bereich ausbauen.
- Die Spielräume für Forschung und Transfer innerhalb der Gesamtlehrverpflichtung der HAW sukzessive erweitern.

In Kooperation mit den HAW stärkt das die Innovationsfähigkeit von Unternehmen, sozialen Einrichtungen und Kommunen. So wird Innovation in allen Wahlkreisen messbar, sichtbar und wirksam – genau dort, wo Unternehmen und Menschen sie wahrnehmen.

Forschungsdrittmittel 2004 - 2024



Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftlichen Aufstieg sichern

Die HAW stehen für Chancengerechtigkeit und Bildungsdurchlässigkeit. Sie eröffnen akademische Wege für motivierte Menschen, unabhängig von sozialer Herkunft oder dem Bildungshintergrund der Eltern. Die Vielfalt der Studierenden mit unterschiedlichen Biografien und Perspektiven bereichert das Hochschulleben und stärkt die Innovationskraft der Gesellschaft.

Maßnahmen zur Stärkung von Chancengleichheit und Bildungsaufstieg:

- Das Betreuungsverhältnis in Studium und Lehre an allen HAW sichern und die Qualität der Lehre durch eine gerechte und zukunftsorientierte Betreuung und Ausstattung nachhaltig verbessern.
- Beratungsangebote zur persönlichen Studien- und Lebenssituation und Potenzialentfaltung für Studierende ausbauen.

- Die Wohnraumsituation im Umfeld der Hochschulen sowie deren verkehrstechnische Anbindung verbessern.
- Integration spezifischer Zielgruppen in Studium und später Arbeitsmarkt, insbesondere für internationale Studierende und Personen mit Migrationsbiografien fördern. Dazu gehören Sprach- und Integrationskurse, Mentoringprogramme und Communitymanagement.

Diese Maßnahmen stärken gesellschaftlichen Zusammenhalt, fördern Teilhabe und machen die Gesellschaft resilienter gegenüber Krisen.



Strukturen und Rahmenbedingungen positiv gestalten

Die HAW zeichnen sich durch eine hohe Agilität aus, die es ihnen erlaubt, schnell und flexibel auf aktuelle Entwicklungen bspw. mit neuen Studienangeboten zu reagieren. Um diese Agilität und Flexibilität vollumfänglich ausnutzen und effizient arbeiten zu können, sind klare Zuständigkeiten und handlungsfähige Strukturen nötig. Das betrifft sowohl Regelungen für Studium und Lehre als auch Verwaltungsprozesse sowie bauliche Weiterentwicklungen.

Maßnahmen zur Stärkung der Handlungsfähigkeit:

- Die Rahmenbedingungen für Bau und Sanierung durch die öffentliche Hand reformieren und die Landesstrukturen für Vermögen und Bau effizienter aufstellen.
- Das Landeshochschulgesetz sowie verbundene Verordnungen insbesondere in Hinblick auf Entbürokratisierung, Agilität und digitale Verwaltungsverfahren grundlegend überprüfen – unter Berücksichtigung der Vorschläge bisheriger Arbeitsgruppen.
- Der Besoldungs- und Vergütungsrahmen der HAW im Vergleich zwischen den Hochschularten sollte überprüft und angeglichen werden. Nur durch wettbewerbsfähige Vergütungsstrukturen können HAW im Wettbewerb um qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Fachkräfte, insbesondere aus der Wirtschaft, erfolgreich sein.

Diese Maßnahmen ermöglichen eine moderne Wissenschaftspolitik, die die Effizienz und Ergebnisse von Hochschul-Governance in den Mittelpunkt stellt.

Wir laden Sie ein, die Zukunft des Landes gemeinsam mit den HAW in Zeiten umfassender Transformation zu gestalten. Mit Ihrer politischen Unterstützung stärken wir berufsorientierte Bildung, Innovation und gesellschaftlichen Zusammenhalt – für ein starkes, gerechtes und zukunftsfestes Baden-Württemberg.

